

Constantin Hering

Leitsymptome unserer Materia Medica

Leseprobe

[Leitsymptome unserer Materia Medica](#)

von [Constantin Hering](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b873>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Inhalt

VORWORT	5
VORWORT (Originalvorwort von Hering).....	11
VORBEMERKUNGEN	17
ABIES NIGRA.....	21
ABROTANUM	22
ABSINTHIUM.....	27
ACALYPHA INDICA	30
ACIDUM ACETICUM	30
ACIDUM BENZOICUM	39
ACIDUM CARBOLICUM	51
ACIDUM CHROMICUM.....	69
ACIDUM FLUORICUM	83
ACIDUM HYDROCYANICUM	101
ACIDUM LACTICUM	111
ACIDUM MURIATICUM	124
ACIDUM NITRICUM	138
ACIDUM OXALICUM	170
ACIDUM PHOSPHORICUM.....	181
ACIDUM PICRINICUM	206
ACIDUM SALICYLICUM	214
ACIDUM SULFURICUM	222
ACONITUM NAPELLUS	235
ACTEA RACEMOSA (Cimicifuga)	265
ACTEA SPICATA	278
AESCLUSUS GLABRA	283
AESCLUSUS HIPPOCASTANUM.....	284
AETHUSA CYNAPIUM	304
AGARICUS MUSCARIUS	314
AGNUS CASTUS	359
AILANTUS GLANDULOSA.....	367
ALETRIS FARINOSA	376
ALLIUM CEPA (siehe Cepa)	

INHALT

ALLIUM SATIVUM.....	378
ALOE SOCOTRINA	385
ALUMEN.....	398
ALUMINA oder ARGILLA.....	409
AMBRA GRISEA.....	431
AMMONIACUM	444
AMMONIUM BENZOICUM.....	452
AMMONIUM BROMIDUM	453
AMMONIUM CARBONICUM	457
AMMONIUM MURIATICUM	473
AMYGDALA AMARA	487
AMYLENUM NITROSUM.....	492
ANACARDIUM OCCIDENTALE.....	508
ANACARDIUM ORIENTALE	510
ANAGALLIS ARVENSIS.....	529
ANANTHERUM MURICATUM	537
ANGUSTURA	546
ANISUM STELLATUM (siehe Illicium)	
ANTHRACINUM	563
ANTHROKOKALI	577
ANTIMONIUM ARSENITUM.....	581
ANTIMONIUM CHLORIDUM	581
ANTIMONIUM CRUDUM	583
ANTIMONIUM SULF. AURATUM.....	603

ABIES NIGRA

Schwarztanne

Coniferae

Die Schwarztanne unseres Landes.

Geprüft von Dr. Leaman, Ohio, Reporter für Medizin und Chirurgie.

- ¹ **Geist und Gemüt.** Unfähigkeit zu denken oder zu lernen.
 I Sehr niedergeschlagen; schwermütig.
- ² **Sensorium.** Schwindel; Unwohlsein im Kopf.
- ³ **Kopf.** I I Kopfschmerzen.
 I Fürchterlich quälender Schmerz im Kopf, im allgemeinen mit Erröten des Gesichtes. Dyspepsie.
- ⁴ **Äußerer Kopf.** Kopf heiß, mit geröteten Wangen.
- ¹⁰ **Zahnfleisch.** ; Skorbut.
- ^B **Hals.** Erstickungsgefühl im Hals.
- ^H **Appetit.** Außerordentlich hungrig und schlaflos in der Nacht.
 II Völliger Appetitverlust morgens, heftiges Verlangen nach Essen mittags und nachts.
- ⁵ Essen, I Schmerzen nach einer herzhaften Mahlzeit.
 I Enthaltbarkeit von bestimmten Speisen > nicht. 0 Dyspepsie.
- ⁶ **Aufstoßen und Erbrechen,** I Aufstoßen.
 I Saures Aufstoßen.
 IHäufiges Erbrechen von Speisen.
- ⁷ **Magengrube und Magen,** I Heftiger Schmerz im Magen nach dem Essen.
 II Starker Schmerz im Magen, erstreckt sich zur li. Seite.
 I Gefühl eines unverdauten hartgekochten Eies im Magen. Dyspepsie.
 I Andauerndes quälendes Zusammenschnüren genau über der Magengrube, als ob alles verknotet sei oder als ob ein harter Klumpen unverdauten Essens dort verblieben sei. Dyspepsie.
- ²⁰ **Rektum und Stuhl.** I I Verstopfung.
- ²³ **Weibliche Geschlechtsorgane.** Menses erschienen erst drei Monate nach der Prüfung.
- ²⁶ **Atmung.** Kommt schnell außer Atem.
- ³¹ **Rücken.** Schmerzen im Kreuz.
- ³⁶ **Nerven.** Erregbar.
 Müde.
- ³⁷ **Schlaf.** Abgestumpft und schläfrig während des Tages; nachts ruhelos, schlaflos.
 Schlaflos in der Nacht mit Hunger.
 Schlechte Träume.
- ³⁸ **Tageszeit.** Morgens: völliger Appetitverlust.
 Mittags: heftiges Verlangen nach Essen.

Nachts: hungrig; erwacht leicht, ist ruhelos.

Tagsüber: abgestumpft und schläfrig.

^{4U} **Fieber.** Abwechselnd Hitze und Kälte. : Malariafieber¹. 1

Chronisches Wechselfieber begleitet von Magenschmerzen.

² **Ort und Richtung.** Links: Schmerz im Magen erstreckt sich zur Seite.

⁴⁸ **Empfindungen.** Erstickungsgefühl; Gefühl eines unverdauten hartgekochten

Eies im Magen; als ob alles im Magen verknotet sei.

Schmerz: im Magen nach dem Essen; im Kreuz.

Rheumatische Schmerzen: in den Knochen. Schmerzen

(Wehtun)²: in den Knochen. Zusammenschnüren: über

der Magengrube.

⁴⁴ **Gewebe.** Rheumatische Schmerzen und Knochenschmerzen*.

⁴⁸ **Verwandtschaften.** Wird bei der Zubereitung von Sprossenbier verwandt.

Ähnlich sind: *Nux vorn.* (Druck wie von einem Stein nach einer Mahlzeit);

Bismuth; Calc. carb. (wie ein Gewicht nach einem mäßigen Abendessen);

Bryon. (wie ein Stein, < von Bewegen); *Kali carb.*, *Arsen.*; *Zincum* (als ob

Essen in der Speiseröhre steckengeblieben sei); *Ignat.* (Gefühl als ob das

Essen oberhalb der Kardialöffnung läge); *Sepia* (nächtlicher Druck wie von

einem Stein, auch nach Essen); *Agar.* (Brennen nach dem Essen, gefolgt

von Druck wie von einem Fremdkörper); *Phosphor.*; *Pulsat.* (wie ein Stein

früh beim Erwachen); *Sulfur*; *China*, (begleitet von Aufgedunsensein);

Natr. mur. (Gefühl ein Fremdkörper stecke in der Kardialöffnung).

ABROTANUM

Eberraute, Stabwurz

Compositae

Artemisia abrotanum, Eberraute oder Stabwurz wächst auf sonnigen Hügeln in Südeuropa und wird in Gärten kultiviert. Bekannt als ein altes Volksheilmittel; von Deventer in unsere Praxis eingeführt; geprüft von Gatchell an zwei Frauen.

¹ **Geist und Gemüt.** Abgestumpft und geistesschwach.

Unfähig zu denken, als sei alle körperliche und geistige Kraft entschwunden.

Meint, sie bekäme Gehirnerweichung. Erregt, geschwätzig, möchte schreien.

¹ Angewandt in New York im Herbst 1977. *Abies Nigra* soll eines der Bestandteile von „Holmans Fieber- und Malariamittel“ sein (Orig).

² engl.: aching; im übrigen Text: Schmerz (Wehtun), Wehtun, weh oder dieses Zeichen: * (bes. in Zusammensetzungen); bei Hahnemann „Drücken“ s. Vorbemerkungen.

ANACARDIUM OCCIDENTALE

Cashew Nuß

Anacardiaceae

Die häufig vorkommende Cashewnuß aus West-Indien ist durch ihre Nierenform leicht von unserem Anacardium, das aus Ostindien kommt, zu unterscheiden, da die orientalische Form der Nuß, unser gutgeprüftes Mittel, herzförmig ist. Sie wurde niemals geprüft und ist nur bekannt durch die häufigen Vergiftungsfälle, die vom Schälen oder Rösten der Nuß vorkommen. Der Kern ist eßbar, aber es ist ratsam, zuerst den Keim zwischen den Hälften zu entfernen.

Der giftige schwarze Saft, der sich zwischen der äußeren und der inneren Schale befindet, enthält zwei eigenartige Bestandteile: Anacardinsäure und Cardol. Vergiftungen werden häufig irrtümlich für Rhus-Vergiftungen gehalten.

Die Wirkungen auf der Haut werden von C.Hering in C.Müllers Vierteljahresschrift 1861, Bd. 12, S. 276. erwähnt. Keine Heilungen berichtet außer von Segin in Hygea.

- ¹ **Geist und Gemüt.** I Verlust des Willens; Keine Herrschaft über die willkürlichen Muskeln. Lähmung mit Imbezillität.
I Erkannte seine Umgebung nicht. Lähmung mit Imbezillität.
I Schwaches Gedächtnis.
I Erschwertes Denken.
I Schwermut.
I Hypochondrie.
- ² **Sensorium.** I Apathie oder Empfindungslosigkeit.
- ³ **Kopf.** Reißende Kopfschmerzen auf der li. Seite.
- ⁴ **Äußerer Kopf.** II Kopf fällt nach vorn, es fällt schwer, ihn hochzuhalten.
Lähmung und Imbezillität.
- ⁵ **Augen und Sehen.** Skrofulöse Augenentzündung.
- ⁶ **Ohren und Hören.** Anschwellen der Ohren mit Brennen und Jucken.
- ⁸ **Obere Gesichtshälfte.** II Erysipel über das ganze Gesicht (von Anwendung des Saftes, um Narben zu entfernen).
Schwellung des Gesichtes mit Jucken und Brennen; die folgende Nacht nach Anfassen der Nüsse.
Wird im Gesicht zur Entfernung der Oberhaut angewandt und um ein frischeres und jugendlicheres Aussehen zu erzeugen.

Gesicht so stark geschwollen, daß eine Zeitlang kein einziger Gesichtszug zu erkennen war (bei einer Dame, die den Dämpfen der Nuß beim Rösten ausgesetzt war).

- ⁹ **Untere Gesichtshälfte.** Der Saft verätzt Lippen und Mund.
- ¹¹ **Geschmack und Zunge.** I Kann nicht sprechen, murmelt nur unverständliche Laute. Lähmung und Imbezillität.
Schmerzhaft geschwollene Zunge vom Anfassen der Nüsse.
- ¹² **Innerer Mund,** Aphthen.
- ¹⁵ **Essen und Trinken.** Getränke laufen aus dem Mund. 0Lähmung mit Imbezillität.
- ²⁰ **Rektum und Stuhl, Ruhr.**
- ²¹ **Harnorgane.** Harn vermehrt.
- ²² **Männliche Geschlechtsorgane.** Regt das geschlechtliche Verlangen an.
Hoden schwellen an, wenn sie, nach Anfassen der Nüsse, mit den Händen berührt wurden.
- ²³ **Weibliche Geschlechtsorgane.** Wenn der Saft während der Menses angewandt wird, verursacht er Erysipel im Gesicht,
Gebärmutterbeschwerden und Hydrops.
- ²⁶ **Atmung,** I Ungehinderte Atmung. Lähmung und Imbezillität.
- ²⁹ **Herz, Kreislauf und Puls,** I Puls langsam, mäßig voll, 60. Lähmung mit Imbezillität.
- ³² **Arme.** Große Blasen angefüllt mit einer gelben Flüssigkeit entstehen auf den Händen, danach folgt Abschuppung. :
Warzen.
- ³³ **Beine.** Hühneraugen.
- ⁴⁰ **Fieber.** Körpertemperatur kühl. 0 Lähmung.
- ⁴² **Ort und Richtung.** Links: Reißende Kopfschmerzen.
Von links nach re.: rote, juckende Flecken.
- ⁴³ **Empfindungen.** Brennen und Jucken: der Ohren und des Gesichtes.
Reißender Schmerz: in der li. Kopfseite.
- ⁴⁴ **Gewebe.** • Szirrhöse Schwellungen.
Harte Wucherungen.
Wildes Fleisch.
- ⁴⁶ **Haut.** Wenn die Hände nach Anfassen der Nüsse nicht sorgfältig gewaschen werden, verursachen sie Jucken und schmerzhaft brennende Schwellungen überall wo sie die Haut berühren. : Ätzende oder trockene Flechten. Rote, juckende Flecken wie Urtikaria, ähnlich denen von Rhus tox., breiten sich von li. nach re. aus.
Angewandt als blasenziehendes Mittel, erzeugt es Jucken und Brennen, dann allmähliche Rötung und Schwellung, gefolgt von Blasen, die pustelig werden; diese sind zuerst groß und flach, werden dann allmählich zusammen-

fließend und brechen auf; die Oberhaut schält sich ab, aber die Oberfläche bleibt tagelang geschwollen, blutüberfüllt und eiternd.

Der Saft wird äußerlich bei Hühneraugen, Warzen, Flechten und hartnäckigen Geschwüren angewandt.

⁴⁷ **Lebensalter und Konstitution,** | Eine Frau, 70 J., verlor zwei erwachsene Kinder, die im Irrenhaus starben; Geschwüre am Bein und Schwindelanfälle, so daß sie vom Stuhl fiel; hatte vor einem Jahr einen sogenannten Schlaganfall. Lähmung mit Imbezillität. Eine Dame: geschwollenes Gesicht durch die Dämpfe beim Rösten der Nüsse.

⁴⁸ **Verwandtschaften.** Kollateral verwandt: *Anac. orient.*; *Rhusarten*.
Ähnlich: *Canthar.*; *Mezer*, (als blasenziehendes Mittel); *Crot. tigl.*; *Rhus rad.* |
Rhus tox.

Wird antidotiert von: *Rhus tox.* Jodtinktur wurde als örtliche Anwendung auf die betroffenen Körperteile für nützlich befunden.



Constantin Hering

Leitsymptome unserer Materia Medica
insgesamt 10 Bände

6110 Seiten, geb.



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de